



Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG

Henkel KGaA
40191 Düsseldorf
Deutschland

Düsseldorf, 27. Februar 2008

Henkel KGaA

Geschäftsjahr 2007, Veräußerung Ecolab, Effizienzsteigerungsprogramm

I. Geschäftsjahr 2007

Henkel mit Umsatz- und Ergebnisplus

- Umsatz um 2,6 Prozent auf 13,07 Mrd. Euro gesteigert
- Organisches Wachstum von 5,8 Prozent
- Betriebliches Ergebnis (EBIT): plus 3,5 Prozent auf 1.344 Mio. Euro
- Jahresüberschuss: plus 8,0 Prozent auf 941 Mio. Euro

Düsseldorf – Henkel hat heute den Geschäftsbericht für das Jahr 2007 vorgelegt. Der Umsatz verbesserte sich um 2,6 Prozent auf 13.074 Mio. Euro. Zu dieser Entwicklung haben alle Unternehmensbereiche beigetragen. Organisch, das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte sowie Akquisitionen und Divestments, konnte der Umsatz um 5,8 Prozent gesteigert werden.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg um 3,5 Prozent auf 1.344 Mio. Euro und damit stärker als der Umsatz. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag die Steigerung bei 5,8 Prozent. Zu der Ergebnisverbesserung haben alle Unternehmensbereiche beigetragen. Die Umsatzrendite (EBIT) wurde um 0,1 Prozentpunkte auf 10,3 Prozent gesteigert. Bereinigt um einmalige Erträge und Restrukturierungsaufwendungen stieg das betriebliche Ergebnis (EBIT) um 8,2 Prozent auf 1.370 Mio. Euro, die entsprechende Umsatzrendite um 0,6 Prozentpunkte auf 10,5 Prozent.

Der Jahresüberschuss stieg um 8,0 Prozent auf 941 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 20 Mio. Euro lag der Jahresüberschuss bei 921 Mio. Euro (+7,7 Prozent). Das Ergebnis je Vorzugsaktie erhöhte sich von 1,99 Euro auf 2,14 Euro (+7,5 Prozent).

Angesichts dieser Ergebnisentwicklung schlagen Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende je Vorzugsaktie von 0,50 Euro auf 0,53 Euro und je Stammaktie von 0,48 Euro auf 0,51 Euro vor.

Ausblick

Henkel will wieder stärker wachsen als seine Märkte und erwartet im Jahr 2008 ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3 bis 4 Prozent. Für das betriebliche Ergebnis (EBIT) erwartet Henkel einen Zuwachs, bereinigt um Wechselkurseffekte, oberhalb des organischen Umsatzwachstums. Für das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) erwartet Henkel ebenfalls einen Zuwachs oberhalb des organischen Umsatzwachstums.

Dieser Ausblick berücksichtigt nicht die Auswirkungen der geplanten Akquisition der Adhesives (Klebstoffe) und Electronic Materials-Geschäfte von National Starch.

II. Veräußerung der Beteiligung an Ecolab beabsichtigt

Die Geschäftsführung hat mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses, die am 27. Februar 2008 erteilt wurde, beschlossen, einen Prozess mit dem Ziel einzuleiten, die Beteiligung an der Ecolab Inc., St. Paul/Minnesota, USA, ganz oder teilweise zu veräußern. Umfang, Zeitpunkt sowie Art und Weise einer Veräußerung, die in Übereinstimmung mit der zwischen Henkel und Ecolab bestehenden Aktionärsvereinbarung durchzuführen ist, stehen derzeit noch nicht fest.

Ecolab, an der Henkel mit 29,4 Prozent beteiligt ist, erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von 5.470 Mio. US-Dollar. Der Marktwert dieser Beteiligung betrug zum 31. Dezember 2007 rund 3.723 Mio. US-Dollar (ca. 2,5 Mrd. Euro). Eine Gewähr dafür, bei einer Veräußerung einen Preis in dieser Größenordnung zu erzielen, kann nicht übernommen werden.

III. Maßnahmen zur Steigerung der langfristigen Ertragskraft eingeleitet

Vor dem Hintergrund der sich ändernden Marktbedingungen, insbesondere des zunehmend härteren Wettbewerbsumfelds und des steigenden Kostendrucks, hat die Geschäftsführung mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses, die am 27. Februar 2008 erteilt wurde, die Eckpunkte eines Programms zur Effizienzsteigerung beschlossen.

Das weltweite Programm soll Vorhaben in allen Unternehmensbereichen, Regionen und Funktionen definieren, die die Ertragskraft und langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Henkel nachhaltig stärken. Henkel hat das Ziel, mit dieser Initiative, die ein Volumen von rund 500 Mio. Euro hat, ab 2011 jährliche Einsparungen in Höhe von rund 150 Mio. Euro zu realisieren. Ausgehend von Erfahrungswerten aus vergleichbaren Programmen in der Vergangenheit könnte es im Rahmen dieser Maßnahmen zu einem Abbau von etwa 3.000 Stellen kommen.

Einzelheiten des Programms wird Henkel erst nach Konkretisierung einzelner Projektideen und Gesprächen mit den Arbeitnehmervertretungen sowie mit möglicherweise betroffenen Mitarbeitern festlegen.

Hingewiesen wird darauf, dass die unter II. und III. beschriebenen Maßnahmen nicht im unter I. aufgeführten Ausblick berücksichtigt sind.

Henkel KGaA

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Henkel KGaA
D-40191 Düsseldorf
Deutschland

Stammaktien ISIN: DE 0006048408 // Vorzugsaktien ISIN: DE 0006048432
Notiert : Amtlicher Markt Frankfurt am Main mit weiteren Zulassungsfolgepflichten
(Prime Standard), Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und
Stuttgart

Zu weiteren Finanzinstrumenten siehe www.henkel.de